

Kunsttherapie mit Kindern

Nach einem kurzen Gespräch über das, was die Kinder oder Jugendlichen bewegt, malen, zeichnen oder arbeiten sie mit Ton - so wie es für sie gerade passt.

In der Materialwahl und in der Art des Gestaltens findet ihr Wesen seinen Ausdruck.

Dabei müssen sie keine „schönen Bilder“ herstellen. Die Bilder dürfen zart oder heftig, düster oder freundlich sein.

Als Kunsttherapeutin begleite ich den Gestaltungsprozess einfühlsam und aufmerksam.

Immer erzählen die Bilder Geschichten vom Leben - von Freude und vom Leid.

Gemeinsam schauen wir, was auf dem Bild zu sehen ist, und wir spüren die Kraftquellen und die Lösungsansätze auf, die darin verborgen sind.

Es geht auch darum, mit Problemen und Fragen auf schöpferische Weise umzugehen und Ordnung in das seelische Chaos zu bringen - zuerst auf der Bildfläche und dann im Leben.



Wichtig ist auch, wie das Kind, der Jugendliche, den Gestaltungsprozess erlebt.

Das urteilsfreie Reden über die Bilder oder die Tonarbeiten und das Erleben hilft dem Kind, sich selber besser zu verstehen und besser verstanden zu werden.

Oft zeigen wilde, aggressive Kinder beim Malen die zarten, verletzbaren Seiten ihres Wesens. Schüchtere Kinder überraschen oft durch ihre Ausdruckskraft. Zurückhaltende können ermutigt werden, sich darzustellen. Das stärkt das Selbstwertgefühl.

Jede Kunst dient schließlich der größten aller Künste, der Lebenskunst.
Bert Brecht

Christine Gruber

Kunsttherapeutin, RAUM FÜR KUNSTTHERAPIE UND FREIES GESTALTEN

Pfarrgasse 15, 4600 Wels

0664 51 42 730 oder 07249 4 87 37

mail@kunsttherapie-raum.at

www.kunsttherapie-raum.at

